

vormilitärische und technische Kenntnisse" in Bronze, Silber und Gold ab. Die vormilitärische Spezialausbildung vermittelt Spezialkenntnisse und Fertigkeiten im Motorsport, Nachrichtensport, Schießsport, Flugsport und Seesport. Die Ausbildung ist freiwillig und schließt mit dem Erwerb des Leistungsabzeichens der entsprechenden technischen Sportart ab. Die GST entwickelt eine umfassende massensportliche Tätigkeit in der allgemeinen v. A. und in den technischen Sportarten. Im Winter und im Sommer werden Deutsche Meisterschaften im militärischen Mehrkampf ausgetragen. In den technischen Sportarten wird der Wettkampf- und Leistungssport gefördert. Die GST beteiligt sich dabei an Welt- und Europameisterschaften und an Olympischen Spielen.

Vorstellung: Form der ideellen Widerspiegelung der objektiven Realität mittels des Zentralnervensystems der höheren Tiere und der Menschen. Die V. ist ein sinnliches ganzheitliches Abbild der Gegenstände mit ihren Eigenschaften und Beziehungen, jedoch zum Unterschied von der *->-Wahrnehmung* kein unmittelbares Abbild gegenwärtig auf die Sinnesorgane einwirkender Gegenstände, sondern ein reproduziertes Wahrnehmungsbild früher wahrgenommener Gegenstände. Da die V. nicht mehr unmittelbar mit dem Gegenstand der objektiven Realität verbunden ist, gestattet sie bereits eine gewisse Verallgemeinerung, das Weglassen weniger wichtiger und das Hervorheben wichtiger Eigenschaften. Diese sinnliche Verallgemeinerung macht die V. zum Bindeglied zwischen Wahrnehmung und *->- Begriff*. Die V. spielt eine bedeutende Rolle in der wissenschaftlichen Erkennt-

nis, im praktischen Handeln und in der künstlerischen Tätigkeit der Menschen, weil sie es gestattet, sich in gewissen Grenzen von der gegenwärtigen Realität zu lösen. Vergangenes zu rekonstruieren, Zukünftiges vorwegzunehmen, idealisierte Gegenstände und auch phantastische Gegenstände zu bilden. Gerade hierauf beruht die menschliche Phantasie, die eine wichtige Triebkraft der Erkenntnis und des Handelns ist. Jede menschliche Tätigkeit ist mit V. verbunden. *->- Empfindung, -Erkenntnis, ->- Wahrnehmung*

Vorwärtsstrategie: Hauptbestandteil der Militärdoktrin des westdeutschen Imperialismus. Die V. liegt den aggressiven Plänen des Führungsstabes der Bundeswehr zugrunde. Ihr Kern ist das Bestreben, eine Aggression gegen das sozialistische Verteidigungsbündnis (Warschauer Vertrag) durch tiefgreifende Operationen sofort auf dessen Territorium zu tragen und die politischen Ziele des westdeutschen Imperialismus durch atomare Erpressung bzw. möglichst frühzeitige Anwendung von Kernwaffen zu erreichen. Die V. ist eine ausgesprochene Offensivstrategie, die vor allem seit 1964 verstärkt die Forderung nach dem *-v Präventivkrieg* und die maximale Nutzung des Überraschungsmoments vorsieht. Sie schließt die Möglichkeit selbständiger militärischer Aktionen der Bundeswehr ebenso wie eine schnelle Einbeziehung der NATO-Truppen in einen von den westdeutschen Militaristen provozierten Konflikt in Europa ein. Dem Charakter der geplanten militärischen Handlungen nach ist die V. eine Strategie der variantenreichen Aggression unter allen Bedingungen in Mittel- und Osteuropa; sie schließt die Idee der